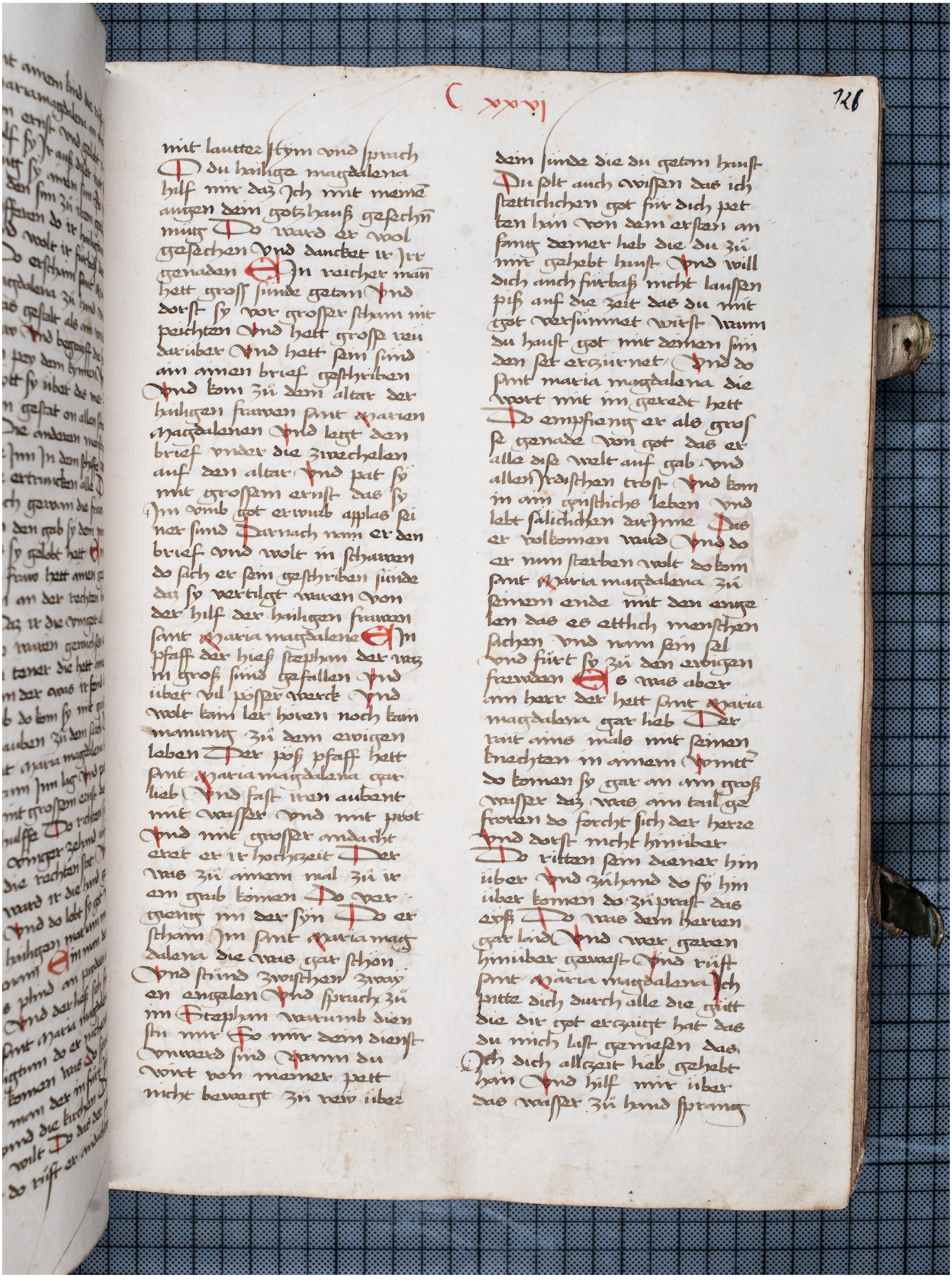
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift





mit lautter stym vnd sprach
O du hailige magdalena
hilf mir daz ich mit meinē
augen dein gotzhauß gesechn
mug Do ward er wol
gesechen vnd dancket ir irr
genaden Ein reicher man
hett gross sünde getan vnd
dorst sy vor grosser scham nit
peichten vnd hett grosse reu
daruber vnd hett sein sünd
ain ainen brief geschriben
vnd kom zu dem altar der
hailigen frawen sant Marien
magdalenen vnd legt den
brief vnder die zwechelen
auf den altar vnd pat sy
mit grossem ernst das sy
im vmb got erwurb applas sei
ner sünd Darnach nam er den
brief vnd wolt in schawen
do sach er sein geschriben sünde
daz sy vertilgt waren von
der hilf der hailigen frawen
sant Maria magdalene Ein
pfaff der hieß stephan der waz
in groß sünd gefallen vnd
uber vil pösser werck vnd
wolt kain ler horen noch kain
manung zu dem ewigen
leben Der pöß pfaff hett
sant Maria magdalena gar
lieb vnd fast iren aubent
mit wasser vnd mit prot
vnd mit grosser andacht
eret er ir hochzeit Der
was zu ainem mal zu ir
em grab komen Do ver
gieng im der syn Do er
scham im sant Maria mag
dalena die was gar schon
vnd stund zwischen zway
en engelen vnd sprach zu
im Stephan warumb dien
stu mir So mir dein dienst
vnwerd sind Wann du
wirt von meiner pett
nicht bewegt zu rew uber

dein sünde die du getan haust
Du solt auch wissen das ich
stettichlichen got für dich pet
ten han von dem ersten an
fang deiner lieb die du zu
mir gehebt haust vnd will
dich auch furbaß nicht laussen
piß auf die zeit das du mit
got versümmet wirst wann
du haust got mit deinen sün
den ser erzürnet vnd do
sant maria magdalena die
wort mit im geredt hett
Do empfieng er als gros
se genade von got das er
alle dise welt auf gab vnd
allen irdischen trost vnd kom
in ain gaistliche leben vnd
lebt salichlichen darinne Das
er volkomen ward vnd do
er nun sterben wolt do kom
sant Maria magdalena zu
seinem ende mit den enge
len das es ettlich menschen
sachen vnd nam sein sel
vnd furt sy zu den ewigen
frewden Es was aber
ain herr der hett sant Maria
magdalena gar lieb Der
rait ains mals mit seinen
knechten in ainem wintt
do komen sy gar an ain groß
wasser daz was ain tail ge
froren do forcht sich der herre
vnd dorst nicht hinuber
Do ritten sein diener hin
uber vnd zuhand do sy hin
uber komen do zu prast das
eyß Do was dem herren
gar laid vnd wer geren
hinuber gewest vnd ruft
sant Maria magdalena Ich
pitte dich durch alle die gütt
die dir got erzaigt hat das
du mich last geniesen das
Ich dich allzeit lieb gehebt
han vnd hilf mir uber
das wasser zu hand sprang